



Pfälzer
Handball
Verband

www.pfhv.de

online-
Mitteilungsblatt

MB@pfhv.de

Nummer 43

Stand: 24.10.2019

Inhaltsübersicht

Halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt und klicken in der Übersicht auf die gewünschte **Seitenzahl**, danach gelangen Sie direkt zur entsprechende Stelle im word-Dokument.

| | | |
|--|---|----------|
| • Terminkalender | → | Seite 3 |
| • Rechtsmittelbelehrung | → | Seite 4 |
| • Mitteilungen / Infos: | | |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Präsidium | → | Seite 5 |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Phoenix / SBO / Siebenmeter | → | Seite 18 |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Passstelle | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> allgemein | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Verbands- und Pfalzpokal | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Männer | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Frauen | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Pfalzgas-Cup | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendqualifikation | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Jugend | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> männliche Jugend & Spielfeste | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> weibliche Jugend | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Rheinland-Pfalz-Auswahl | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz | → | - |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Pfalz-Auswahl | → | Seite 19 |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Auswahlstützpunkte Pfalz | → | Seite 21 |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendsprecher | → | Seite 22 |
| ✓ <i>Mitteilungen</i> Schiedsrichter & Zeitnehmer/Sekretär | → | - |
| • Urteile: | | |
| ✓ VG- & VSG-Urteile | → | - |
| ✓ Instanzenbescheide: fehlende Spielausweise | → | - |
| • Neues vom DHB | → | - |
| • Sonstiges | → | Seite 26 |
| • wichtige Adressen | → | Seite 29 |
| • Impressum | → | Seite 30 |

Terminkalender

Der komplette Terminkalender kann auf der PfHV-Homepage eingesehen werden:
<http://www.pfhv.de/index.php/service/terminkalender>

| Tag | Datum | von | bis | Veranstaltung (Pfälzer Handball-Verband) |
|-----|----------|-------|-------|---|
| Fr | 25.10.19 | 17:00 | | Präsidiumssitzung (LLZ Haßloch) |
| Fr | 25.10.19 | 17:30 | 20:30 | RLP-Stützpunkt m2004 (LLZ Haßloch) |
| So | 27.10.19 | 10:30 | 17:30 | Walter-Laubersheimer-Turnier m2005 und w2006 (Bellheim) |
| Mo | 28.10.19 | 17:30 | 19:00 | Auswahl (zentral): w2007 Athletik in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mo | 28.10.19 | 18:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): w2006 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mi | 30.10.19 | 17:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): m2006 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Sa | 02.11.19 | 9:00 | 13:00 | PfHV-Auswahlstützpunkte männlich und weiblich (div. Orte, siehe Homepage) |
| Mo | 04.11.19 | 17:30 | 19:00 | Auswahl (zentral): w2006 Athletik in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mo | 04.11.19 | 18:00 | | Treffen Schiedsrichter-Ausschuss (LLZ Haßloch) |
| Mo | 04.11.19 | 18:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): w2007 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mi | 06.11.19 | 17:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): m2005 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mo | 11.11.19 | 17:30 | 19:00 | Auswahl (zentral): w2007 Athletik in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mo | 11.11.19 | 18:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): w2006 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Di | 12.11.19 | 19:00 | | Stützpunkt RPS- und Förderkader Schiedsrichter (Edigheim) |
| Mi | 13.11.19 | 17:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): m2006 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Do | 14.11.19 | 18:00 | | Young-Referee-Ausbildung (LLZ Haßloch) |
| Fr | 15.11.19 | 17:30 | 19:30 | RLP-Stützpunkt w2004 und w2005 (LLZ Haßloch) |
| Mo | 18.11.19 | 17:30 | 19:00 | Auswahl (zentral): w2006 Athletik in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mo | 18.11.19 | 18:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): w2007 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Sa | 16.11.19 | 9:00 | 13:00 | PfHV-Auswahlstützpunkte männlich und weiblich (div. Orte, siehe Homepage) |
| Mi | 20.11.19 | 17:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): m2005 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Fr | 22.12.19 | 17:00 | | Präsidiumssitzung (LLZ Haßloch) |
| Fr | 22.11.19 | 17:30 | 19:30 | RLP-Stützpunkt m2004 (LLZ Haßloch) |
| Fr | 22.11.19 | 19:00 | 20:30 | RLP-Stützpunkt m2003 (LLZ Haßloch) |
| Mo | 25.11.19 | 17:30 | 19:00 | Auswahl (zentral): w2007 Athletik in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mo | 25.11.19 | 18:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): w2006 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mi | 27.11.19 | 17:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): m2006 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Fr | 29.11.19 | 17:30 | 19:30 | RLP-Stützpunkt w2004 und w2005 (LLZ Haßloch) |
| Sa | 30.11.19 | 9:00 | 13:00 | PfHV-Auswahlstützpunkte männlich und weiblich (div. Orte, siehe Homepage) |
| Sa | 30.11.19 | | | Workshop Engagementförderung DHB |
| So | 01.12.19 | | | Workshop Engagementförderung DHB |
| Mo | 02.12.19 | 17:30 | 19:00 | Auswahl (zentral): w2006 Athletik in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mo | 02.12.19 | 18:00 | | Schiedsrichter-Ausschuss-Sitzung (TSG Haßloch) |
| Mo | 02.12.19 | 18:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): w2007 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Mi | 04.12.19 | 17:30 | 20:30 | Auswahl (zentral): m2005 Training in Haßloch (LLZ Haßloch) |
| Fr | 06.12.19 | 17:30 | 19:30 | RLP-Stützpunkt m2004 (LLZ Haßloch) |

Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen alle **SPORTINSTANZENBESCHEIDE** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung gebührenfreier doch kostenpflichtiger Einspruch zum Vorsitzenden des VSG möglich [maßgebend ist nach § 42 RO grundsätzlich das Datum des Poststempels. Der Zugang gilt am dritten Tag nach der Aufgabe als erfolgt: bei Veröffentlichung im MB gilt er mit dem dritten Tage nach der Veröffentlichung als bewirkt].
2. Gegen **URTEILE DES VSG IST INNERHALB** von 14 Tagen nach Zustellung [maßg. siehe 1.] Berufung zum VG-Vorsitzenden möglich.
3. Gegen **URTEILE DES VERBANDSGERICHTES** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung [maßg.s.1.] Revision zum Vorsitzenden des DHB-Bundesgerichtes, Herrn Dr. Hans-Jörg Korte, Eickhorstweg 43, 32427 Minden möglich. Innerhalb dieser Frist sind darüber hinaus die Einzahlung der Revisionsgebühr in Höhe von EUR 500,00 und eines Auslagenvorschusses in Höhe von EUR 400,00 beim DHB nachzuweisen. Auf die weiteren Formvorschriften aus § 37 RO DHB wird ausdrücklich hingewiesen.

FÜR ALLE EINSPRÜCHE, BERUFUNGEN UND REVISIONEN GILT...

Die entsprechenden Schriften sind von einem Vorstandsmitglied **und** dem Abteilungsleiter zu unterzeichnen. Name und Funktion des jeweiligen Unterzeichnenden müssen in Druckschrift vermerkt sein. Sie müssen einen Antrag enthalten, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Der Nachweis über die Einzahlung von Gebühr und Auslagenvorschuss ist beizufügen. Die §§ 37 ff. RO sind zu beachten.

- Einsprüche gegen Entscheidungen der Sportinstanzen - **EUR 0,00**
- Rechtsbehelfe zum PfHV-VSG - **EUR 30,00**
- Berufung zum PfHV-VG - **EUR 50,00**
- Revision zum BG DHB:
EUR 500,00 und **EUR 400,00** Auslagenvorschuss = **EUR 900,00**

GELDSTRAFEN, GEBÜHREN, UNKOSTEN AUS DIESEM MB

Geldstrafen, Gebühren und Unkosten aus Bescheiden/Urteilen aus diesem MB werden im Nachhinein vierteljährlich mit Rechnung angefordert. Aufgrund dieser MB-Veröffentlichung bitte **-KEINE- Zahlung leisten!**

Mitteilungen Präsidium

Mitteilungen Präsidium

Präsident

(Ulf.Meyhoefer@pfhv.de)

Liebe Handballfreunde,

die letzten Wochen waren sehr intensiv durch das Thema DHB-Strukturreform geprägt. Der Bundesrat des Deutschen Handballbundes hat am Sonntag in Hamburg einen Grundsatzbeschluss zur Strukturreform gefasst. Mit 119 von 123 Stimmen wurde festgelegt, dass der Leistungssport und die Mitgliederentwicklung im Mittelpunkt der Reform stehen werden. Wie die Maßnahmen finanziert werden, soll eine Arbeitsgruppe erarbeiten - die umstrittene Lizenzgebühr ist jedoch keine Option mehr. Mehr dazu findet ihr in der Medieninformation des DHBs (siehe aktuelle MB-Ausgabe) oder unter:

https://www.deutschlandfunk.de/strukturreform-im-handball-gebuehr-fuer-basis-ist-vom-tisch.890.de.html?dram:article_id=461639

„Zeigt allen wie geil Handball wirklich ist und feiert eine große Party“, sagt Deutschlands Handball-Nationalkeeper Andreas Wolff in die Kamera und ballt dabei die Fäuste. Zusammen mit seinen Mannschaftskollegen macht er in einem Video des Deutschen Handballbundes (DHB) Werbung für den am kommenden Samstag bundesweit stattfindenden „Tag des Handballs“. Bundesweit werden sich mehr als 170 Vereine an der Initiative „Tag des Handballs“ des Deutschen Handballbundes (DHB) beteiligen und am 26. Oktober Handball-Familienfeste feiern. „Dieser Zuspruch und das Engagement der Vereine sind für die Premiere dieser Aktion ein tolles Ergebnis, das sehr viel Lust auf mehr macht“, freut sich Mark Schober, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Handballbundes. An der Aktion beteiligen sich auch Vereine des PfHV:

HSG TSG/ 1.FC Kaiserslautern

Veranstaltungsort:

Halle der Schillerschule

Julius-Küchler-Straße 5

67659 Kaiserslautern

<http://www.handball-kaiserslautern.de>

<https://handball-kaiserslautern.de/2019/10/16/dhb-tag-des-handballs-am-26-oktober/>

HSG Mutterstadt/Ruchheim

Veranstaltungsort:

Sporthalle TSG Mutterstadt

Bohligstr. 1

67112 Mutterstadt

<http://www.hsg-muru-handball.de>

TSV Iggelheim

<http://www.handball-iggelheim.de/>

TSV Speyer

Veranstaltungsort:

Sporthalle

Fritz Ober Straße 3

67346 Speyer

<http://Tsvspeyer.de>

Außerdem möchte ich ein heikles Thema ansprechen: Vereinswechsel im Nachwuchsbereich. Viele Jugendtrainer sind unsicher im Umgang mit wechselwilligen Spielern, ambitionierten Eltern und abwerbenden Konkurrenzvereinen. Der DFB und FUSSBALL.DE geben da Hilfestellung, die auch im Handball (siehe auch Artikel in diesem MB) Unterstützung geben könnte. Es gibt Tipps für verschiedene Situationen: Ihr Spieler möchte wechseln, ein Verein möchte mit einem Ihrer Spieler Kontakt aufnehmen, Sie haben einen besonders talentierten Spieler in Ihren Reihen, Sie möchten einen Spieler eines anderen Vereins ansprechen.

Der PfHV will Euch da auch unterschützen, wir bieten Beratung und auch Moderation an. Es sollte für uns alle gelten: Der Spieler steht im Mittelpunkt! Ebenso die Ausbildung und die individuelle Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers. Diese gilt es, möglichst objektiv zu bewerten!

Fairness und Respekt sollten das Miteinander im PfHV prägen.

Ulf Meyhöfer

|Ulf Meyhöfer|

Grundsatzbeschluss pro Strukturreform

(DHB-Medieninformation vom 20. Oktober 2019)

Der DHB-Bundesrat stellt in Hamburg mit großer Mehrheit die Weichen für die Zukunft des deutschen Handballs.

Der weitere Weg ist bereitet für die Strukturreform des deutschen Handballs. Bei seiner Sitzung in Hamburg hat der Bundesrat des Deutschen Handballbundes am Sonntag mit 119 von 123 Stimmen und damit einer großen Mehrheit für die Strukturreform des deutschen Handballs gestimmt. Nach dem Grundsatzbeschluss kann die Arbeit in den Gremien vorangetrieben werden, um die für die Umsetzung nötigen Beschlüsse vorzubereiten. Die in Hamburg berufenen Arbeitsgruppen zu den großen Themen Leistungssport und Mitgliederentwicklung sollen ihre Ergebnisse am 15. März 2020 vorlegen. Ziel ist, dass die Strukturreform ab 2021 in Kraft treten kann.

„Dieser von Landes- und Ligaverbänden und dem Deutschen Handballbund in großer Einigkeit gefasste Grundsatzbeschluss ist ein Meilenstein, um den Handball fit für die Zukunft zu machen. Wir sind dankbar für das den Vorschlägen entgegengebrachte Vertrauen sowie den weiter dynamischen Prozess“, sagt DHB-Präsident Andreas Michelmann. „Die offene Diskussion im Sinne der Sache und das gemeinsame Handeln haben den bisherigen Weg bestimmt. Und so transparent, vertrauensvoll und verlässlich werden wir weiterarbeiten.“

Der Bundesrat hat in Hamburg beschlossen, die Mitgliederentwicklung und den Leistungssport als Schwerpunktthemen der aktuellen DHB-Strukturreform festzulegen. Die beabsichtigte Stärkung des Leistungssports soll durch den Einsatz neuer Trainerinnen und Trainer angegangen werden, die der Mitgliederentwicklung ebenfalls durch den Einsatz neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Darüber hinaus nahm der Bundesrat die vorgestellte Strukturierung des DHB in zehn Förderregionen zustimmend zur Kenntnis.

Der Bundesrat machte deutlich, dass die Reform nur dann erfolgreich umgesetzt werden kann, wenn sie auch von der Basis mitgetragen wird. Zur Klärung der Finanzierung der Strukturreform setzt der Bundesrat eine Arbeitsgruppe ein. Deren Mitglieder sind DHB-Präsident Andreas Michelmann, der DHB-Vorstandsvorsitzende Mark Schober, zwei Vertreter der Ligen HBL und HBF sowie drei Vertreter der Landesverbände. Auftrag des Bundesrates an diese AG ist es, neue Formen der Finanzierung zu erarbeiten.

Zur Erstellung von inhaltlichen Konzepten der Strukturreform setzt der Bundesrat zur Mitgliederentwicklung und zum Nachwuchsleistungssport je eine Arbeitsgruppe ein. Mitglieder der Arbeitsgruppen sind jeweils ein Vertreter/in des Präsidiums, ein Vertreter/in des Vorstandes, zwei Vertreter der Ligen (HBL/HBF) und drei der Landesverbände.

„Wir sind froh, dass wir gemeinsam zu einem tragbaren Entschluss gekommen sind, der uns basierend auf unserem Leitspruch ‚Wir sind alle der DHB‘ gemeinsam die Möglichkeit gibt, die Strukturreform mit Leben und konkreten Konzepten zu füllen“, sagte DHB-Vizepräsident Hans Artschwager.

|Ulf Meyhöfer|

Vereinswechsel im Nachwuchsbereich

Spieler der eigenen Mannschaft wollen wechseln, Trainer gegebenenfalls Spieler anderer Teams abwerben! An diesem alljährlichen Prozedere entzündeten sich regelmäßig ernste Konflikte.

Ich möchte ein im PfHV immer wieder intensiv diskutiertes Thema aufgreifen und habe mir dazu eine Anleihe beim Deutschen Fußball-Bund genommen.

<https://www.dfb.de/trainer/artikel/vereinswechsel-im-nachwuchsbereich-306/>

Gingen alle Beteiligten mit dieser Problematik vernünftig um, dann wäre ein gemeinsames Miteinander sehr einfach! Hier gilt es, zunächst einmal jegliche Form der Ergebnis- und Erfolgsorientierung im Nachwuchshandball außen vor zu lassen!

Ein respektvoller Umgang hat zudem immer allerhöchste Priorität.

Im Jugendfußball gibt es inzwischen für alle Beteiligte klare und einfache Regeln für ein gutes Miteinander, diese Spielregeln nehme ich auch für uns im Handball in Anspruch:

Ihr Spieler möchte wechseln!

Erster Ansprechpartner hierfür ist der Trainer: Der Spieler muss Sie zunächst um ein Gespräch unter vier Augen bitten und seinen Wunsch erläutern!

Fragen Sie nach seinen Gründen! Ein Wechselwunsch kann sowohl aus sozialen (Zusammenspielen mit Freunden, weniger Aufwand usw.) als auch aus Leistungsgründen (persönliche Weiterentwicklung) erfolgen.

Argumentieren Sie mit dem Spieler auf Augenhöhe, und stellen Sie gegebenenfalls noch einmal Ihre Argumente zum Verbleib in der Mannschaft vor.

Sagen Sie dem Spieler, dass er mögliche Probetrainingstermine mit Ihnen absprechen muss! In diesem Falle erhält er die erforderliche schriftliche Genehmigung hierfür!

Steht der Wunsch des Spielers fest, akzeptieren Sie diesen ohne Groll und helfen Sie ihm bei der Erledigung der Formalitäten!

Ein Verein möchte mit einem Ihrer Spieler in Kontakt treten!

Suchen Sie das Gespräch mit dem betreffenden Spieler und bereiten Sie ihn auf die bevorstehende Kontaktaufnahme vor.

Fragen Sie nach, ob er an einem Wechsel überhaupt Interesse hat.

Legen Sie im Gespräch gegebenenfalls auch nochmal alle Vorteile für den Spieler in Ihrem Verein dar.

Beobachten Sie, ob der anfragende Verein ein klares 'Nein' Ihres Spielers akzeptiert!

Ist Ihr Spieler besonders talentiert, und der Wechsel würde ihn weiterbringen, unterstützen Sie den Spieler hierbei!

Erteilen Sie gegebenenfalls schriftlich die Zustimmung zu einem Probetraining (bzw. lassen Sie den Jugendleiter dies erledigen)! Besprechen Sie die Termine mit dem Spieler. Zwei feste Probetrainingstermine reichen aus!

Sie haben einen besonders talentierten Spieler in Ihren Reihen!

Ein besonders talentierter Spieler ist in Ihrem Team unterfordert und benötigt den nächsten Schritt!

Überlegen Sie, wie Sie ihn vereinsintern weiter fördern können bzw. treten Sie mit den PfHV-Stützpunkten in Kontakt.

Reicht dies immer noch nicht aus, unterstützen Sie auf Wunsch auch ein Probetraining bzw. einen Vereinswechsel bei einem größeren Verein!

Fahren Sie gegebenenfalls als Begleiter und Ansprechpartner persönlich mit!

Binden Sie Ihren Verein ein und besorgen Sie gegebenenfalls beim Jugendleiter die erforderliche schriftliche Einverständniserklärung zum Probetraining!

Denken Sie immer daran: Es ist Ihr Verdienst, dass es Ihr Spieler so weit geschafft hat! Darauf können Sie stolz sein! Schließlich steht die Ausbildung im Nachwuchsbereich im Mittelpunkt!

Sie möchten einen Spieler eines anderen Vereins ansprechen!

Reflektieren Sie, ob ein Wechsel in Ihr Team für den Spieler wirklich ein sinnvoller Schritt ist!

Informieren Sie den Jugendleiter des betreffenden Vereins vorab davon, dass Sie mit dem Spieler gerne in Verbindung treten möchten.

Geben Sie dem Verein die Gelegenheit, den Spieler hiervon zuerst zu informieren!

Kontaktieren Sie die Eltern des Spielers und teilen Sie ihnen Ihr Interesse mit! Akzeptieren Sie ein klares 'Nein'! Bei Interesse der Eltern, laden Sie den Spieler gegebenenfalls zu einem Probetraining ein! Vergessen Sie hierbei aber niemals, den Eltern mitzuteilen, dass sie hierfür eine unterschriebene schriftliche Genehmigung des abgebenden Vereins benötigen! Lassen Sie den Spieler ohne eine solche Genehmigung auf keinen Fall mittrainieren!

Erzielen Sie Einigkeit über einen Vereinswechsel, so besprechen Sie mit den Eltern die weiteren Schritte! Unterstützen Sie unbedingt, dass der Spieler die Saison in seinem bisherigen Verein sauber zu Ende spielt!

Unterstützen Sie die Familie bei den Wechselformalitäten!

Der Spieler steht im Mittelpunkt!

Im Mittelpunkt stehen die Ausbildung und die individuelle Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers. Diese gilt es, möglichst objektiv zu bewerten!

Der PfHV bietet hier auch Unterstützung durch Beratung und Moderation an.

Verstöße gegen diese sehr einfachen Spielregeln gefährden auch Maßnahmen zur Talentförderung im PfHV und DHB, da immer mehr Vereine derartige Möglichkeiten ablehnen, da man befürchtet, einen möglichen Kaderspieler sofort an einen anderen Verein zu verlieren.

|Ulf Meyhöfer|

Liebe Handball-begeisterte und ehrenamtlich Engagierte im PfHV,

DOSB-Präsident Alfons Hörmann hat einmal gesagt: „Ohne ehrenamtliches und freiwilliges Engagement wäre unser Sportsystem nicht lebensfähig.“

Das Zitat bringt es auf den Punkt: Ohne die Hilfe und die Arbeit der freiwillig Engagierten und der Ehrenamtlichen hätte die Breite im Sport, wie wir sie in Deutschland haben, gar nicht aufgebaut werden können - und könnte auch nicht weitergeführt werden.

Das gesamte Sportvereinssystem, das verbandlich organisiert ist, baut auf dem Ehrenamt und dem freiwilligen Engagement auf. Dies gilt insbesondere für unseren Pfälzer Handball Verband.

91.080 Sportvereine mit 27,8 Millionen Mitgliedern. 8,75 Millionen davon engagieren sich ehrenamtlich, 750.000 davon auf Vorstandsebene. Sie alleine erbringen durchschnittlich 150 Millionen Arbeitsstunden – das entspricht einer Wertschöpfung von 2,25 Milliarden Euro im Jahr.

8,75 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich

Diese beeindruckenden Zahlen veröffentlichte der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in seiner Broschüre zum Ehrenamt im Sport (2017).

Eine wichtige Aufgabe, denn während die Zahl der Engagierten im Sport insgesamt relativ stabil ist, nimmt die Bereitschaft, klassische Ehrenamtsfunktionen und damit demokratisch legitimierte Ämter zu übernehmen, immer mehr ab. Das stellt die Sportvereine zum Teil vor existenzielle Probleme.

Wir haben daher Anfang Oktober zu einem Workshop „Engagementförderung im Handballverein“ in Kooperation mit dem DHB in Haßloch eingeladen.

In diesem Workshop stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Wie organisiere ich Engagemententwicklung in meinem Verein und worauf kommt es an?
- Welche Vorbereitungen muss ich treffen?
- Wen kann ich ansprechen und wie?
- Wie halte ich engagierte Personen im Verein?
- Wie kann ich den Freiwilligendienst in meinem Verein nutzen?

Dabei lernen Sie, Ihren eigenen Verein zu analysieren und gemeinsam mit den ReferentenInnen und den anderen TeilnehmernInnen Handlungsempfehlungen für Ihre zukünftige Engagementförderung im Verein abzuleiten.

Leider liegen uns bislang nur ganz wenige Anfragen und Anmeldungen vor. Nutzen Sie die Chance und melden Sie sich zeitnah an, die Workshop-Plätze sind nur begrenzt verfügbar!

Tagungsadresse: Pfalzhalle in Haßloch, Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

Dauer: Samstag, 30.11.2019, 10-18 Uhr
Sonntag, 01.12.2019, 09-15 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bieten für jeweils 5 € eine kleine Verpflegung an. Verbindliche Anmeldungen bitte per Email an Sandra Hagedorn (Geschäftsstelle@pfhv.de) **bis 15.11.2019**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Kosten für An- und Abreise sowie einer möglichen Übernachtung sind von den Vereinen/TeilnehmernInnen zu tragen. Der Veranstalter behält sich vor, bei kurzfristigen Absagen eine Stornierungsgebühr i.H.v. 40 € zu erheben. Fehlt ein Teilnehmer unentschuldigt, so berechnen wir 50 € pro Person und Workshoptag.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Ulf Meyhöfer



|Ulf Meyhöfer|

An die
Vertreterinnen und Vertreter der Handballjugend,
Präsidentinnen und Präsidenten und Vorsitzenden,
Geschäftsführungen und Geschäftsstellenleitungen
im DHB und seinen Verbänden
sowie von Vereinen (über die Landesverbände)

Kay Brüggemann
Vorsitzender

Telefon: 02242/9699890
Mobil: 0179/7670375
Telefax: 0211-58673300
E-Mail: info@fddh.de

18. Oktober 2019

Terminsache: 15. Dezember 2019 - FDDH-Förderung 2020

Förderschwerpunkt 1: „Interesse für Handball wecken: Verein-Schule-Kinder“
Förderschwerpunkt 2: „Inklusiver und integrativer Handballsport“

Liebe Handballfreunde,

auch im Jahr 2020 wird der Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V. dem DHB, den in ihm organisierten Verbänden, vor allem auch Handballvereinen und gemeinnützigen Initiativen wieder **rund 30.000 Euro** für die Förderung von Projekten der Handballjugend und des Schiedsrichternachwuchses bereitstellen. Seit Gründung des FDDH vor mehr als 27 Jahren konnten so rund eine halbe Million Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden ausgeschüttet werden.

Der FDDH führt seine 2017 begonnene Förderstrategie fort. Ziel ist auch weiterhin, Projektideen zu unterstützen, die sich für einen Transfer eignen und nachhaltig sind. Alle **geförderten Projekte sollen daher öffentlich gemacht werden**. Die Förderschwerpunkte werden vom Vorstand des FDDH festgelegt und mit diesem Schreiben sowie auf der Homepage des FDDH www.fddh.de bekannt gemacht. Die Inhalte der Projekte, die sich an den Förderschwerpunkten orientieren müssen, bleiben frei gestaltbar. Für jedes Projekt muss ein **Eigenbeitrag von mindestens 50%** nachgewiesen werden. Auf die Förderung durch den FDDH ist in geeigneter Form hinzuweisen.

Förderanträge sind bis zum **15. Dezember 2019 ausschließlich per E-Mail** (formlos) an die FDDH-Geschäftsstelle zu richten (info@fddh.de; cc: kay.brueggemann@web.de).
Verspätet eingehende Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn noch Fördermittel zur Verfügung stehen.

Neue Anschrift der Geschäftsstelle:
FDDH e.V., c/o. Kay Brüggemann, Unter Birken 7, 53773 Hennef

Antragsberechtigt sind der DHB, insbesondere die DHB-Jugend, die Landesverbände, Vereine oder deren Handballabteilungen sowie als gemeinnützig anerkannte Institutionen, die das Handballspiel oder das ehrenamtliche Engagement in der Handballjugend fördern wollen. **Die Landesverbände werden gebeten, diese Informationen in geeigneter Form an ihre Vereine weiterzuleiten.**

Die Förderschwerpunkte des FDDH im kommenden Jahr umfassen zwei große und wichtige Themenkomplexe: „**Interesse für Handball wecken: Verein-Schule-Kinder**“ (Projekte im Kinder- und Schulhandball, Ganztagsangebote von Handballvereinen, Gewinnung von Schiedsrichternachwuchs u.v.a.m.) und „**Inklusiver und integrativer Handballsport**“. Darüber hinaus **können auch andere Handballprojekte gefördert werden**, sofern der Vorstand des FDDH von der Konzeption und der Nachhaltigkeit überzeugt ist, und die Fördermittel noch nicht ausgeschöpft sind. Wenn Sie interessante Ideen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass Personalkosten von Trainern, Freiwilligendienstlern etc. nicht förderfähig sind und T-Shirts für Maßnahmen nur noch in besonders begründeten Ausnahmefällen durch den FDDH finanziert werden.

Folgende Angaben sind für eine Projektbewilligung erforderlich:

- Projekttitle und **kurze** Projektbeschreibung
- Gesamtkostenschätzung mit Einzelpositionen
- Positionen, die vom FDDH gefördert werden sollen (**max. 50% der Gesamtkosten**)
- Angaben zum **Projektstart und Projektende**
- Medien/Kanäle, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden
- Projektverantwortliche(r) mit Mobiltel.-Nr. und E-Mailadresse

Über die bis zum **15. Dezember 2019** eingegangenen Anträge werden wir auf einer Vorstandssitzung Anfang Januar 2020 entscheiden und anschließend umgehend über das Ergebnis unserer Beratungen informieren.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Projektvorschläge.

Mit sportlichen Grüßen

Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V.

gez. Kay Brüggemann
Vorsitzender

gez. Johannes Weber
Stellv. Vorsitzender

gez. Elke Meier
Schatzmeisterin

Mitteilungen Präsidium

Vizepräsident Spieltechnik

(Josef.Lerch@pfhv.de)

Schulungen für Zeitnehmer/Sekretäre

Die Vereine sind verpflichtet eine Leinwand, einen Beamer und eine ausreichende Stromversorgung zur Verfügung zu stellen.

Di 12.11.2019, 18:30 Uhr, Referent Claudia Metz
Clubraum IGS-Sporthalle, Jahnstraße 20, 76870 Kandel

Die Teilnehmer, die in Phönix registriert sein müssen, sind online über Phönix anzumelden.

Hilfe in Notfällen

Falls mal niemand aus dem Phönix-Team oder von der Passstelle erreichbar sein sollte, darf auch Jeannette Hilzendingen angerufen werden (06348/2476683 oder 0174/4334104). Sie kann helfen, bei SpielberichtOnline, PassOnline (nur bei der Antragstellung) und bei den Lizenzen für Zeitnehmer/Sekretäre.

Spieler mit Vertrag

Spieler können nur dann Vertragsspieler sein, wenn sie für ihr Handballspielen entlohnt werden (siehe EHF-Zulassungsbestimmungen für Spieler, aktueller Stand 1.7.2019).

Die Erstattung von Kosten (z.B. Fahrtkosten) und Sachzuwendungen (z.B. Sportausrüstung) zählt nicht als Entlohnung.

Daher müssen wir besonders auf solche Fälle achten in denen durch ein Vertragsspielerverhältnis die Wartezeit zu Saisonbeginn oder während der Saison abgekürzt oder vermieden wird.

Wir erwarten in solchen Fällen mit der Antragstellung neben der Vertragsanzeige auch die Vorlage des schriftlichen Vertrags zwischen Verein und Spieler, damit wir entscheiden können ob überhaupt ein Vertragsspielerverhältnis zu Stande kommen kann.

Josef Lerch
Vizepräsident Spieltechnik

|Josef Lerch|

Mitteilungen Präsidium

Vizepräsidentin Jugend

(Christl.Laubersheimer@pfhv.de)

11. Walter Laubersheimer Gedächtnisturnier am 27.10.2019

Am 27.10.2019 findet in der Spiegelbachhalle und Fortmühlhalle in Bellheim das 11. Walter Laubersheimer Gedächtnisturnier statt.

Bei diesem Vergleichsturnier der Landesverbände Pfalz, Rheinhessen, Rheinland und der Saar spielen die Mädels Jahrgang 2006 in der Fortmühlhalle und die Jungs Jahrgang 2005 in der Spiegelbachhalle.

Dieses Vergleichsturnier wurde vor etwa 20 Jahren aus den Einzelvergleichsspielen der Landesverbände gegeneinander zu einem Event zusammengefasst.

Als 2009 Walter Laubersheimer, der sich sehr für die Jugend der Pfalz und des Südwestdeutschen Handballverbands beim DHB einsetzte, nach einem Jugendspiel tödlich verunglückte, nahmen dies die Vizepräsidenten Jugend der 4 Landesverbände zum Anlass dieses Turnier zum Gedenken an ihn, nach ihm zu benennen.

Abwechselnd findet das Turnier jedes Jahr in einem der 4 Landesverbände statt. Zum 3. Mal in der Pfalz in seinem Heimatort Bellheim.

Teilnehmer HV Saar, Pfälzer HV, HV Rheinland, HV Rheinhessen

Hallenöffnung 09:30 Uhr

Spielplan Fortmühlhalle

weibliche Jugend Jahrgang 2006

| Anwurf | Spielpaarung | | Ergebnis |
|------------------|-----------------------|-----------------------|----------|
| 10:30 Uhr | HV Rheinhessen | HV Saar | : |
| 11:30 Uhr | PfHV | HV Rheinland | : |
| 13:45 Uhr | PfHV | HV Rheinhessen | : |
| 14:35 Uhr | HV Saar | HV Rheinland | : |
| 15:45 Uhr | HV Rheinhessen | HV Rheinland | : |
| 16:45 Uhr | HV Saar | PfHV | : |

Spielplan Spiegelbachhalle

männliche Jugend Jahrgang 2005

| Anwurf | Spielpaarung | Ergebnis | |
|-----------|----------------|----------------|---|
| 10:45 Uhr | PfHV | HV Saar | : |
| 11:45 Uhr | HV Rheinland | HV Rheinhessen | : |
| 14:00 Uhr | PfHV | HV Rheinhessen | : |
| 15:00 Uhr | HV Saar | HV Rheinland | : |
| 16:00 Uhr | HV Rheinland | PfHV | : |
| 17:00 Uhr | HV Rheinhessen | HV Saar | : |

Ich wünsche dem Turnier einen guten Verlauf.

Christl Laubersheimer
Vizepräsidentin Jugend PfHV

[Christl Laubersheimer]

Mitteilungen

Phoenix / SBO / Siebenmeter

Mitteilungen Phoenix / SBO / Siebenmeter

Projektleiter für IT-Themen

(Phoenixadmin@pfhv.de)

Spielpläne für F-Jugend und Minis

Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Spielpläne des Spielfesthandballs der Altersklassen F-Jugend und Minis auf unserer Homepage zu finden:

<https://pfhv.de/index.php/spieltechnik/spielplaene-ergebnisse/spielplaene-f-jgd-minis>

Hier können die Spielpläne als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Spielverlegungen

Aktuell sind Spielverlegungen über Phoenix noch nicht möglich.

Hintergrund hierfür ist, dass die Vorgehensweise, wie sie früher aus SIS bekannt war, in Phoenix nicht existierte.

Phoenix sah vor, die Eckdaten der Spielverlegung (neuer Termin, Halle, etc.) vorab abzustimmen und den Staffelleiter zu informieren.

Der PfHV sah es allerdings als nützlich an, die aus SIS bekannte Vorgehensweise in Phoenix integrieren zu lassen, sodass Handball4All bereits an der Entwicklung ist.

Aktueller Stand ist, dass sich die Entwicklung in der Testphase befindet. Somit sollte in diese auch in naher Zukunft verwendet werden können.

|Pascal Schnurr|

Mitteilungen zentrale Pfalz-Auswahl

Mitteilungen zentrale Pfalz-Auswahl

Jahrgang männlich 2005

Walter-Laubersheimer-Gedächtnis-Turnier 2019

Am kommenden Sonntag, **27.10.2019**, nimmt der Auswahljahrgang **m2005** am diesjährigen **Walter-Laubersheimer-Gedächtnis-Turnier** mit Beteiligung der Landesverbände Rheinhessen, Rheinland, Saar und der Pfalz in

76756 Bellheim, Schubertstraße, Spiegelbachhalle

teil, welches erneut zur Sichtung für die RLP-Auswahl dient.

Treffpunkt, umgezogen in der Spiegelbachhalle, wie im letzten Training besprochen, um **09:30 Uhr**.

Siegerehrung mit allen Spielern direkt nach dem letzten Spiel.

Für das Turnier wurden nominiert:

| | |
|-------------------------|---|
| HSG Dudenhof/Schifferst | Jakob Chrust, Jakob Eichenlaub, Oliver Oschatz |
| HSG Eckbachtal | Gabriel Rampp |
| TSG Friesenheim | Lennard Fink, Dominik Hiel, Ben Stolle |
| TV Hochdorf | Nils Bardua, Elias Rommel, Lucian Rummel, Theo Sommer, David Wolsiffer |
| HSG Mutterst/Ruchh | Nicolai Winheim |
| HSG Trifels | Felix Klein |

Als Reserve halten sich bereit:

| | |
|-----------------|-----------------|
| TSG Friesenheim | Johannes Hertel |
| TSV Speyer | Oliver Jann |

Die nominierten Spieler mögen unverzüglich ihren Vereinstrainer und/oder Verantwortlichen von ihrer Nominierung informieren.

Rückfragen an Jens 0172 7472130 und/oder Thomas 0172 5120583

Spielplan (männlich) in Spiegelbachhalle (Korrektur):

10:45 Uhr **Pfalz** - Saar
11:45 Uhr Rheinland - Rheinhessen
14:00 Uhr **Pfalz** - Rheinhessen
15:00 Uhr Saar - Rheinland
16:00 Uhr Rheinland - **Pfalz**
17:00 Uhr Rheinhessen - Saar

|Rolf Starker|

Mitteilungen Auswahlstützpunkte Pfalz

Mitteilungen Auswahlstützpunkte Pfalz

männliche & weibliche Auswahlstützpunkte

Liebe Vereine, Spieler/innen und Eltern,

Am **14.12.19** findet ein Vergleichsturnier zwischen den Stützpunkten männlich Nord und männlich Süd in der Pfalzhalle statt. Nähere Infos zum Ablauf folgen in den kommenden Wochen im Mitteilungsblatt und im Stützpunkttraining. Der weibliche Stützpunkt trainiert an diesem Samstag in der Sporthalle in Bornheim.

| Termin | STP männlich Nord | STP männlich Süd | STP weiblich zentral |
|-----------------|---|--------------------------|-----------------------------|
| 02.11.19 | Schillerschule Kaiserslautern | Bienwaldhalle Wörth | Pfalzhalle Haßloch |
| 16.11.19 | Heinrich-Ries- Halle Ludwigshafen | Sporthalle Kirrweiler | Pfalzhalle Haßloch |
| 30.11.19 | Schillerschule Kaiserslautern | Sporthalle Kirrweiler | Pfalzhalle Haßloch |
| 14.12.19 | Pfalzhalle Haßloch | Pfalzhalle Haßloch | Sporthalle Bornheim |

|Lea Gärtner|

Mitteilungen Jugendsprecher

Mitteilungen Jugendsprecher

Jugendsprecher

(Gideon.Metzger@pfhv.de oder Saskia.Schlemilch@pfhv.de)

Liebe Vereinsverantwortliche,

auf der Suche nach Nachwuchs für unser Jugendsprecherteam bitten wir um eure Unterstützung. Macht „Werbung“ für uns und schlägt euren engagierten Jugendlichen vor, sich auch bei uns zu engagieren. Wir möchten das Jugendsprecher-Konzept langfristig im Verband integrieren und freuen uns aus diesem Grund über jedes neue Mitglied.

Bei Frage meldet euch gerne bei Christl Laubersheimer (christl.laubersheimer@pfhv.de), Gideon Metzger (gideon.metzger@pfhv.de) oder mir (saskia.schlemilch@web.de).

Wir hoffen auf eure Unterstützung!

|Saskia Schlemilch|



PfHV-Jugendsprecher- Team sucht neue Mitglieder!

Interessierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können
sich bei

Saskia Schlemilch (saskia.schlemilch@pfhv.de)

oder *Gideon Metzger (gideon.metzger@pfhv.de)*

melden!

Wir freuen uns auf euch!

Bericht über das DHB-Jugendsprecher-Seminar vom 11.-13.10.19 in Münster

Am vergangenen Wochenende nahmen drei unserer pfälzischen Jugendsprecher am diesjährigen DHB-Jugendsprecherseminar in Münster teil. LV-Jugendsprecherin Saskia Schlemilch sowie Jugendsprecherteam-Mitglied Johanna Schlemilch bildeten die Pfälzer Delegation, wohingegen Gideon Metzger als LV-Jugendsprecher und neugewählter DHB-Jugendsprecher auch von Seiten des DHB als Mitorganisator und Mitgestalter vor Ort tätig war.

Das jährliche Jugendsprecherseminar dient dazu, die Jugendsprecher und Jungen Engagierten der einzelnen Landesverbände des DHB miteinander bekannt zu machen und untereinander zu vernetzen, gleichzeitig bietet es aber auch immer Referentenbeiträge zur persönlichen Fortbildung der Teilnehmer. In diesem Jahr war das Thema „Identität, Kommunikation, Abgrenzung“.

Das Seminar startete mit einem gemeinsamen Abendessen in der Jugendherberge Münster. Im Anschluss daran wurden einigen Kennenlernspiele gespielt, um neue Gesichter zu integrieren. Schon hier fühlte sich Johanna, die zum ersten Mal dabei war, direkt aufgenommen und wohl. Zum Ausklang des ersten Abends gingen alle gemeinsam in die Münsteraner Altstadt.

Der zweite Tag startete direkt mit einem Workshop zum Thema „Identität, Kommunikation und Abgrenzung“ bei der Referentin Claudia Molitor. Kernthemen war hierbei vor allem die Fragen „Wo sind meine Grenzen und wie setze ich sie, dass andere diese auch einhalten? (Abgrenzung)“, „Welche Werte zeichnen mich aus? Was ist mir selbst wichtig? (Identität)“ und die daraus resultierende Antwort „Wie spreche mit anderen über Dinge, die mir wichtig sind? (Kommunikation)“. Unsere drei pfälzischen Vertreter waren, ebenso wie die übrigen Teilnehmer, durchweg begeistert von diesem Workshop. Er bot viele Denkanstöße, um sich selbst und das eigene Verhalten zu reflektieren, zugleich aber auch praktische Hilfestellungen zur Umsetzung.

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit einer kurzen Präsentationsphase weiter, in der die neu gewählten DHB-Jugendsprecher ihre Ziele für die nächsten zwei Jahre vorstellten. Ein Ziel davon ist die Einbindung der LV-Jugendsprecher in Form von Projekten, wie es auch in den vorherigen zwei Jahren schon üblich gewesen war. Hierfür durften wir auch direkt aktiv werden, in dem wir „Stellenbeschreibungen“ formulierten, um interessierten Jugendsprechern und Jungen Engagierten Orientierungshilfen zu bieten, welches Engagementformat für ihre Kompetenzen das geeignete ist.

Im Anschluss an den Workshop und eine erste Erarbeitungsphase stand sportliche Betätigung auf dem Programm. Zwei Stunden im Ninfly Münster mit Trampolinhalle und Ninja-Warrior Area warteten auf uns. Sowohl in der Trampolinhalle als auch in der Ninja-Warrior Area hatten wir allesamt einen riesigen Spaß, auch wenn wir die Hindernissen weitaus weniger elegant lösten, als die im Fernsehen es tun. Im Anschluss an dieses sportlich-abwechslungsreiche Programm, stand ein weiterer, gemeinsamer Abend mit Besuch der Altstadt auf dem Programm.

Am Sonntagmorgen wurde die Arbeit an den „Stellenbeschreibungen“ der Projektgruppen weitergearbeitet, ehe diese zum Seminar-Abschluss präsentiert wurden. Die vielfältigen Engagementmöglichkeiten (Seminarplanung/ Engagementförderung/Social Media/...) machen auf jeden Fall Lust auf mehr und wir freuen uns darauf, uns hier in den nächsten zwei Jahren mit einzubringen.



Saskia Schlemilch
PfhV-Jugendsprecherin

|Saskia Schlemilch|

Sonstiges



Mitmachaktion 25 Jahre „Kinder stark machen“ 4 Sport- und Spielfeste zu gewinnen



Die Mitmach-Initiative zur frühen Suchtvorbeugung „Kinder stark machen“ wird 25 Jahre alt. Das ist für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ein besonderer Anlass, um sich bei den vielen ehrenamtlich Engagierten in der Kinder- und Jugendarbeit zu bedanken. Mit ihrem Einsatz stärken sie das Selbstwertgefühl der Kinder und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Suchtvorbeugung. Denn Kinder mit Selbstvertrauen können später auch gegen Gruppendruck Nein zu Alkohol, Tabak und anderen Suchtmitteln sagen.

Besondere Verlosung im Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr 2019 verlost die BZgA vier exklusive Sport- und Spielfeste mit den prominenten „Kinder stark machen“- Botschafterinnen und Botschaftern.

Das gibt es zu gewinnen

(nur Auswahl einer Aktion möglich, bitte auf dem Teilnahmeformular ankreuzen)

- ein Fußballtraining und Sportfest mit Nia Künzer, Fußball-Weltmeisterin von 2003
- ein Handballtraining und Sportfest mit **Dominik Klein**, Handball-Weltmeister von 2007
- ein Tanzworkshop und Sportfest mit Singa Gätgens, KiKA-Moderatorin
- ein Sportfest mit Harald Schmid, Weltklasseläufer 400-m-Hürden

Zusätzlich gestalten die „Kinder stark machen“-Spielpädagoginnen und Spielpädagogen den Tag mit einem 4- bis 5-stündigen Programm und die Veranstalterinnen und Veranstalter erhalten für Speisen und alkoholfreie Getränke einen Zuschuss von 250 Euro (brutto).

Die Sport- und Spielfeste können in Absprache mit den Gewinnerinnen und Gewinnern ab Winter 2019 bis Frühjahr 2020 stattfinden.

So können Sie teilnehmen



Sie stellen im Zeitraum 1.1.-31.10.2019 eine Veranstaltung unter das Motto „Kinder stark machen“ und bestellen dafür [das kostenfreie Unterstützerpaket der BZgA](#).

Im Rahmen der Veranstaltung soll den Erwachsenen das Thema der Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ vermittelt werden, indem die im Unterstützerpaket enthaltenen Materialien verwendet werden. So kann u. a. das Banner gut sichtbar aufgehängt werden, die T-Shirts / Leibchen getragen und die Informationsbroschüren auf einem Infotisch ausgelegt werden.

Nach der Aktion senden Sie den ausgefüllten Teilnahmebogen bis **31. Oktober 2019** an das „Kinder stark machen“-Team zurück. Der Teilnahmebogen liegt dem Paket bei und kann mit dem kostenfreien Rückumschlag zurückgeschickt werden oder **bequem online ausgefüllt** werden.

Alle Infos unter:

<https://www.kinderstarkmachen.de/25jahre.html>

|Sandra Hagedorn|

Mein Sprungwurf – Buch von Andy Schmid

Wie die Handballwelt mit Sicherheit mitbekommen hat, befindet sich seit einigen Tagen ein neues Handballbuch auf dem Markt. Andy Schmid hat sich neben seiner Handballkarriere die Zeit genommen, ein Buch für unsere Nachwuchshandballer zu schreiben. Das Buch „Mein Sprungwurf“ ist sowohl für Leseanfänger, wie auch zum Vorlesen perfekt geeignet.

Ein Blick in den Kalender macht deutlich, dass wir uns in großen Schritten dem Dezember nähern. Mit Sicherheit ist es für Ihre Nachwuchshandballer ein passendes Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk.

Unter folgendem Link kann das Buch bestellt werden: www.andyschmid-kinderbuch.com. Das Buch kostet 12,90 Euro inkl. Versand. Ab einer Bestellmenge von 10 Büchern erhalten Vereine einen Rabatt. Hierzu müssen Sie lediglich eine E-Mail an folgende Adresse schicken: [info\(@\)andy-schmid.de](mailto:info(@)andy-schmid.de)

Mit freundlichen Grüßen

3S-Vertrieb / 3S-Verlag
Christoph Schlager
Alfred-Delp-Straße 19
76467 Bietigheim

www.3s-vertrieb.de
info@3s-vertrieb.de

|Sandra Hagedorn|



wichtige Adressen

Ulf Meyhöfer

(Präsident)

St. Remig Platz 4, 76889 Kapsweyer
E-Mail: Ulf.Meyhoefer@pfhv.de
Mobil: 0173 - 2372414

Adolf Eiswirth

(stellv. Präsident + Vizepräsident Finanzen)

Schraudolphstr. 13, 67354 Römerberg
E-Mail: Adolf.Eiswirth@pfhv.de
Tel.: 06232 - 84945
Fax: 06232 - 7359808

Josef Lerch

(Vizepräsident Spieltechnik)

Theodor-Heuss-Str. 17, 76877 Offenbach
E-Mail: Josef.Lerch@pfhv.de
Tel.: 06348 - 7100
Mobil: 0170 - 7526586
Fax: 06348 - 7846

Manfred Köllermeyer

(Vizepräsident Recht)

Mozartstr. 15, 66976 Rodalben
E-Mail: Manfred.Koellermeyer@pfhv.de
Tel.: 06331-10286
Mobil: 0176-55044051
Fax: 06331-75544

Christl Laubersheimer

(Vizepräsidentin Jugend)

Im Kirchfeld 11, 67435 Neustadt
E-Mail: Christl.Laubersheimer@pfhv.de
Tel: 06327 - 9769877
Fax: 06327 - 9769878

N.N.

(Vizepräsident Organisation)

Marcel Trinks

(Vizepräsident Lehrwesen)

42a Rue Jacques Kable
67000 Strasbourg, Frankreich
E-Mail: Marcel.Trinks@pfhv.de

Marcus Altmann

(Schiedsrichterwart)

Carl-Bosch-Str. 98, 67063 Ludwigshafen
E-Mail: Marcus.Altmann@pfhv.de
Mobil: 0173 - 2735857

Norbert Diemer

(Männerwart)

Hinterstr. 92, 67245 Lamsheim
E-Mail: Norbert.Diemer@pfhv.de
Tel: 06233 - 53131
Mobil: 0177 - 2360619
Fax: 06233- 3534183

Manfred Nöther

(Frauenwart)

Im Vogelsang 75, 76829 Landau
E-Mail: Manfred.Noether@pfhv.de
Tel.: 06341 - 83690

Rolf Starker

(Verbandsjugendwart männlich)

Kettelerstr. 7, 67165 Waldsee
E-Mail: Rolf.Starker@pfhv.de
Tel: 06236 - 415318
Mobil: 01525-3807070

Martina Benz

(Verbandsjugendwartin weiblich)

Ludwigstr. 33, 76869 Ottersheim
E-Mail: Martina.Benz@pfhv.de
Mobil: 0177-3312712

Sandra Hagedorn

(Geschäftsstelle)

Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch
E-Mail: Geschaefsstelle@pfhv.de
Tel.: 06324 - 981068
Fax: 06324 - 82291

Ewald Brenner

(Passstelle)

Weinbietstr. 9, 67259 Heuchelheim
E-Mail: Ewald.Brenner@pfhv.de
Tel.: 06238 - 929219
Mobil: 0171 - 4753334
Fax: 06238 - 4529

Impressum

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (MB) des PfHV erscheint i.d.R. wöchentlich als online-Ausgabe. Die rechtsverbindliche Form ist das online-MB! Die gegen Aufpreis ggf. zusätzlich bestellten Print-MB sind ausschließlich ein Service. Folglich ist das Datum der online-Veröffentlichung (siehe Kopfzeile) ausschlaggebend. Das online-MB wird permanent als Download auf www.pfhv.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet. **Achtung:** Ob oder welche Adressen im Newslettersystem eingetragen werden, spricht wer das MB per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eintragen und jederzeit wieder löschen. Den Newsletter finden Sie unter dem Direktlink: www.Newsletter.pfhv.de

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des PfHV (Britta Scheydt & Martin Thomas), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

Kosten / Abonnement / Kündigung:

Mitglieder sind (§ 6 Abs. 2 der Satzung) verpflichtet, das amtliche Mitteilungsblatt (MB) digital zu beziehen, also nicht mehr auf dem Postweg. Der Jahresbezugspreis für die online-Version beträgt pro Verein pauschal 50,00 € ohne MWSt.; es können beliebig viele Empfänger des digitalen MB ins Newslettersystem (www.Newsletter.pfhv.de) eingetragen werden. Die zusätzlich zum online-MB gegen Aufpreis bestellten Print-Exemplare können bis 15.05. zum 30.06. bzw. bis 15.11. zum 31.12. gekündigt werden.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten *mittwochs um 17 Uhr*, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle *mittwochs um 9 Uhr*. Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage für das MB bearbeiten. Faxe/Anrufe/... bitte an die Geschäftsstelle. *Bei Fragen:* MB@pfhv.de oder Geschaeftsstelle@pfhv.de

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht und ein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises besteht nicht.

Geschäftsstelle PfHV **Leitung: Sandra Hagedorn**

Anschrift: Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

Öffnungsz.: Mo / Mi / Do → 8.00 - 13.00 Uhr
Fr → nach Vereinbarung

Tel.: 06324 - 98 10 68

Fax: 06324 - 82 29 1

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Passtelle PfHV **Leitung: Ewald Brenner**

Anschrift: Passtelle PfHV
Weinbietstr. 9,
67259 Heuchelheim b. Frankenthal

telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr → 10.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 06238 - 92 92 19

Fax: 06238 - 45 29

Handy: 0171 - 47 53 33 4

E-Mail: Ewald.Brenner@pfhv.de

Öffentlichkeitsbeauftragte PfHV:

Britta Scheydt (Britta.Scheydt@pfhv.de)
Martin Thomas (Martin.Thomas@pfhv.de)



Dieses MB wurde
erstellt von:

Britta Scheydt